

Kreiskönig heißt Andreas Lübking

Ulrich Westermann am 14.08.2018 um 00:05 Uhr



Zu den musikalischen Gästen in Seelenfeld gehörten die Mitglieder des befreundeten Musikvereins Heidegruß Lorup.

Petershagen-Seelenfeld (Wes). Die Proklamation der neuen Würdenträger war der Höhepunkt des Kreisschützenfestes, das der Schützenverein Heidegruß Seelenfeld ausrichtete. Neuer Kreiskönig wurde Andreas Lübking vom Verein Schwarzer Hucken Böllhorst.

Mit seiner Ehefrau Claudia trat er die Nachfolge von Monika und Peter Buhmeier (Aminghausen) an. Um die Regentschaft bewarben sich 16 Teilnehmer, von denen im zweiten Stechdurchgang noch drei dabei waren. Letztlich holte Andreas Lübking (10,6) den Titel. Erster Ritter wurde Linda Berry (Wülpke/10,2), zweiter Ritter Aileen Buhmeier (Quetzen/9,9).

Der neue Kreiskönig hält seit 44 Jahren dem Verein Schwarzer Hucken Böllhorst die Treue. Seit einem Jahr übt er das Amt des zweiten Vorsitzenden aus.

Auch bei den Jugendlichen fiel die Entscheidung im zweiten Stechen.
Nachwuchsmajestät wurde Christian Hannebauer (Aminghausen/30) vor Nina Infeld (Viktoria Hille/29) und Charleen-Michelle Schwier (Diana Eldagsen/27).



Beim Kreisschützenfest in Seelenfeld nahmen stellv. Landrat Reinhard Wandtke (9. von links) und Kreisvorsitzender Burkhard Kemena (rechts) die Proklamation der neuen Majestäten vor. Kreiskönig wurde Andreas Lübking (Schwarzer Hucken Böhhorst, 12. von rechts).

Im Schülerwettbewerb setzte sich Richard Baue (Einigkeit Neuenknick/96,7) vor Zoe Tiemann (Haselhorn/88,9) und Lukas Schnepel (Heidegruß Seelenfeld/45,5) durch.

Der Kaiserpokal der ehemaligen Kreiskönige stand für Rüdiger Eichhorn (Hahlen/30) bereit. Er gewann vor Monika Buhmeier (Aminghausen/29) und Rudolf Reinke (Frohsinn Lahde/28).

Im Wettbewerb der Mitregentinnen behielt Lea Gerling (Viktoria Hille/30) vor Ann-Christin Hätzel (Kleinenbremen/29) und Oxana Govorenko (Minderheide/28) die Oberhand. Bei den Mitregenten war Michael Keil (Ilserheide/10,6) vor Axel Giesecking (SG Minden-Nordstadt/10,3) erfolgreich.



Andreas Lübking und Ehefrau Claudia beim Ehrentanz.

Für die musikalische Begleitung des Kreisfestes sorgten der Spielmannszug Münnehagen und der Musikverein Heidegruß Lorup. 31 von 52 Vereinen des Schützenkreises hatten ihre Abordnungen nach Seelenfeld geschickt. „Die Beteiligung ist sehr gut“, freute sich Kreisvorsitzender Burkhard Kemena, der auch als Bezirksvorsitzender tätig ist.

Der Vorsitzende des Schützenvereins Heidegruß Seelenfeld, Michael Krone, wies darauf hin, dass in Seelenfeld nach 2012 erneut das Kreisfest ausgerichtet werde. Ortsbürgermeister Jürgen Buschke hob hervor, dass es für eine Ortschaft mit etwa 300 Einwohnern nicht selbstverständlich sei, ein Fest dieser Größenordnung auf die Beine zu stellen. Das Treffen mit seiner unverwechselbaren Atmosphäre führe Jung und Alt zusammen und stelle das Sinnbild einer Gemeinschaft dar. „Hier kann jeder miterleben, dass Tradition und Werte nicht nur erhalten und gepflegt, sondern aktiv gelebt werden.“

Burkhard Kemena würdigte Einsatzbereitschaft und Gastfreundschaft des Schützenvereins Seelenfeld. Zudem ging er auf den Ablauf der Schießwettbewerbe ein. In seiner Vorschau stellte Kemena das Bezirkskönigsschießen am Samstag, 22. September, in Oppenwehe und den Kreiskönigsball am Samstag, 24. November, in Gorspen-Vahlsen heraus.

Stellvertretender Landrat Reinhard Wandtke erinnerte an das erste Kreisschützenfest im Jahr 1954. Im Schießsport gehe es um das Streben nach sportlichen Erfolgen, aber auch um Kameradschaft und Entwicklung von Freundschaften. „Mit der Aufnahme von schießinteressierten Jugendlichen leisten die Vereine einen wesentlichen Beitrag, dass auch junge Menschen einen Zugang zu dieser spannenden Sportart finden“, betonte Wandtke.

Der Schützenkreis Minden stehe, sagte Petershagens Bürgermeister Dieter Blume, für Werte wie gemeinschaftliches Miteinander und Bewahrung des Brauchtums verpackt in eine lebendige, zeitgemäße Hülle. „Menschen, die sich in Vereinen engagieren, zeigen, dass sie nicht nur an sich denken, sondern sich auch für ihr Umfeld verantwortlich fühlen. Die Vereine bereichern den Alltag jeder Ortschaft, in besonderem Maße gilt das auch für Seelenfeld.“

Copyright © Mindener Tageblatt 2018

Texte und Fotos von MT.de sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.